

„Kaarster Kultursommer“ der Extraklasse

Beim „Kultursommer Kaarst“ am Wochenende sind mehr als 100 Künstler aufgetreten. Das Event lockte viele Menschen in die Innenstadt, die Organisatoren waren rundum zufrieden – und blicken bereits auf das kommende Jahr.

VON ELISABETH KELDENICH

KAARST Der kleine Emil (5) hatte am Samstagmittag einen Premium-Platz: an seine Mutter Jana geschult, genoss er auf dem Rasen im Stadtpark das Programm der des „Kultursommer Kaarst“ auf der „Bühne am See“: das Kindermusical „Hanni sucht ein Instrument“ gefiel nicht nur ihm, sondern auch vielen anderen Familien sehr gut. „Es ist einfach toll und wir sind ganz bewusst hierhin gekommen. Im vergangenen Jahr waren wir zufällig da“, erklärte Emils Mutter.

Denn der „Kaarster Kultursommer“ bot in seiner zweiten Auflage das gesamte Wochenende über ein perfektes kostenloses Programm im gesamten Stadtgebiet an fünf verschiedenen Orten: auf jeweils zwei Bühnen (am See respektive Stadtpark und am Rathaus), in der Rathausgalerie, im Café Schnittchen und in der Buchhandlung Esser präsentierten sich Künstler der Region. Wobei der im vergangenen Jahr gegründete Verein „Kaarster Kultursommer“ eine Kooperation mit der „Bühne am See“ eingegangen war, für die die Junge Sinfonie Kaarst verantwortlich zeichnete.

Das spätsommerliche Wetter trug natürlich entscheidend zum Erfolg des Kultursommers bei. Astrid Werle vom Vereinsvorstand, wie alle Mitglieder ehrenamtlich tätig, strahlte mindestens so viel wie die Sonne: „Das Ganze wird generell gut angenommen“, sagte sie im Gespräch mit unserer Redaktion. Im Gegensatz zum vergangenen Jahr habe es kei-



Die Veranstaltung „Kultursommer“ hat am Samstag viele Besucher in den Stadtpark gelockt. Dort wurde gemeinsam getanzt.

FOTO: WOITSCHÜTZKE

ne finanzielle Unterstützung seitens der Stadt Kaarst gegeben – damals flossen noch 5000 Euro –, sodass die Veranstaltung komplett durch Spenden und Sponsoren finanziert wurde. „Und wir haben schon Anfragen von Künstlern, sie 2025 dabei sein wollen“, so Werle.

Die Idee zum Kultursommer entstand bereits 2022 in den Köpfen kulturbegeisterter Kaarster. Man wollte regionale Kunstschaffenden eine Plattform bieten, Kunst und Kultur im öffentlichen Raum zeigen zu können – und das alles ohne kommerzielles Interesse. „Am Anfang wehte uns viel Gegenwind entgegen“, erinnerte sich Werle. Noch ein Event in der Stadtmitte? Auf keinen Fall sei eine Konkurrenzveranstaltung zum Stadtfest „Kaarst Total“ geplant gewesen, meinte sie. Dieser Vergleich hinkt sowieso – die Kultur steht nun absolut im Mittelpunkt. Deshalb freute sich Werle auch über den guten Austausch mit dem Verein

INFO

Über 100 Künstler beim „Kultursommer“ dabei

Dauer 13. bis 15. September 2024.
Veranstalter Verein „Kaarster Kultursommer“, gegründet 2023.
Teilnehmer 100 Künstler, 35 Ver-

anstaltungen. Konzerte diverser Musikrichtungen, Kunstausstellungen, Lesungen.

Kontakt Telefon 02131 6638735, E-Mail info@kultursommer-kaarst.de. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Jahr 30 Euro.

Kulturforum. Die Sponsorengelder gingen laut Werle an Musiker und Techniker und es blieb nur ein kleines Defizit übrig. Gegen eine kleine Spende verkaufte der Verein selbst gestaltete Buttons mit der Aufschrift „Kaarster Kultursommer“.

Während im Stadtpark beinahe Volksfestatmosphäre herrschte und später die Tanzperformance „make a move collective“ die Verbindung durch die gesamte Stadtmitte zog, ging es in der Rathausgalerie ruhiger zu. Sie erwies sich als absolut geeigneter Ausstellungsort für zehn

Künstler. Sylvia Langshausen zeigte ihre Arbeiten in abstrakter Strukturtechnik und freute sich über viele Interessenten: „Eine super Gelegenheit der Präsentation“, meinte sie. Auch Maria Höveler, deren Werke auf Drucktechnik beruhen, war „gut zufrieden“ mit der Resonanz: „Es gab viele Gespräche mit den Besuchern!“ Ihre kritischen Werke wie „Tanz ums Goldene Kalb“ luden dazu aber auch ein.

Auf einmal überschwemmten laute rockige Klänge die Galerie: „The Mors“ spielten auf der kleinen

Bühne vor dem Rathaus Songs der Toten Hosen, von Marius Müller-Westernhagen, Udo Lindenberg oder der Gruppe BAP. Auch diese Musiker fanden ihr Publikum: Immer mehr Menschen sammelten sich, wippten im Takt mit, sangen und klatschten. Interimssänger Kid Hadde, vor vier Wochen zur Band gestoßen und gebucht für den Sommer 2024, gab alles und riss die Zuhörer mit. Dieter Güssen, ehemaliger Kulturmanager der Stadt und nun im Ruhestand, genoss seinen Einsatz am Schlagzeug: „Schließlich spiele ich hier vor meinem Wohnzimmer“, meinte er mit Blick auf das Rathaus.

Später am Abend füllte sich der Stadtpark erneut: Zahlreiche Besucher lauschten bei einer stimmungsvollen Illumination mit farbigem Licht den Klängen von „The Wall“, dargeboten von der Formation „Ohne Of These Pink Floyd Tributes“ und der Jungen Sinfonie Kaarst auf der „Bühne am See“.

Brunnen in Büttgen mit Spezialreiniger behandelt

BÜTTGEN (seeg) Die Brunnenlandschaft auf dem Rathausplatz in Büttgen hat jüngst eine intensive Grundreinigung erfahren. Dazu hatte der Förderverein Büttgener Brunnenlandschaft die Firma Braun aus Büttgen beauftragt, finanziert werden konnte die Instandhaltungsmaßnahme durch eine Zuwendung der Sparkassenstiftung Kaarst-Büttgen. Aus diesen Mitteln wurde zudem bereits Ende 2023 eine neue Pumpe angeschafft. Anders, als wenn die Vereinsmitglieder selbst mehrmals im Jahr mit Hochdruckreiniger und Unkrautharke antreten, wurde der Brunnen mit all seinen Sprinklern und Figuren jetzt mit Spezialreinigern behandelt, um hartnäckige Kalkablagerungen zu entfernen. Dass hierfür Bereiche teils bis zu 15 Mal behandelt und mit Wasser

abgespült wurden, zeigte, wie aufwendig die Arbeiten waren.

Befreit ist die Brunnenlandschaft zudem auch von allem Grünspan. Ein weiterer wichtiger Teil der Instandhaltungsmaßnahme ist zudem die wasserdichte Verfüllung einiger beschädigter Stellen gewesen.

Mit dem abschließenden Austausch des Wassers im Kreislauf des Brunnens kann dieser dann noch eine Zeit lang bis zu seiner üblichen Winterpause in neuem Glanz laufen. In dem Zusammenhang bittet der Förderverein, darauf zu achten, dass keine Erde oder Sand und natürlich auch kein Müll in die Sprinkler und Abläufe gesteckt werden. All dies gelangt in den Wasserkreislauf der Anlage, verdrückt das Wasser, kann für Verstopfungen sorgen und die Technik beschädigen.



Eine Spezialfirma hat den Brunnen in Büttgen gründlich gereinigt.
FOTO: FÖRDERVEREIN

Die Börse für Ehrenamtler kehrt zurück

KAARST (seeg) Mit der Ehrenamtsbörse bietet die Stadt Kaarst ein eigenes Netzwerktreffen für das Ehrenamt in der Stadt. Am Samstag, 21. September, haben Interessierte die Möglichkeit, eine Vielzahl von Vereinen, Verbänden und Institutionen kennenzulernen, die ein Ehrenamt anbieten. Zwischen 10 und 13 Uhr sind unter anderem die DLRG, verschiedene Pflegeeinrichtungen, Hospize, der Tuppenhof, das Büchereisystem und die evangelische Kirche in der Rathausgalerie vertreten. Rund 20 Stände erwarten die Interessierten. Sigrid Hecker, Beauftragte der Stadt Kaarst für das Ehrenamt, erläutert den Sinn der Veranstaltung: „Uns ist bewusst, dass in den nächsten Jahren die Babyboomer ins Rentenalter eintreten. Eine solche Veränderung der Lebensumstände eröffnet auch neue Möglichkeiten, die entdeckt und geplant werden wollen. Möglichkeiten, sich auf ganz unterschiedliche Weise in unserer Gesellschaft einzubringen und vorhandene Kenntnisse und Fähigkeiten weiterhin zu nutzen.“

Auf der anderen Seite haben viele Einrichtungen mit der Überalterung ihrer bisherigen Ehrenamtler zu kämpfen. Die Folgen der Pandemie und damit verbundener Rückgang im ehrenamtlichen Engagement spielen ebenfalls eine Rolle. Wenn wir die Suchenden nach einer sinnvollen Beschäftigung und die Einrichtungen zusammenbringen können, ist viel gewonnen.“

Kaarster DJ träumt vom Durchbruch

In der Corona-Pandemie hat Artur Lutzew alias „Arturito“ angefangen, als DJ zu arbeiten.

VON STEPHAN SEEGER

KAARST Er beschreibt sich selbst als „reinen“ House-DJ. „Das ist die einzige Musik, die ich auch privat höre, da kann ich am besten zu feiern. Wenn man als DJ Musik die Musik lebt, die man spielt, macht es am meisten Spaß“, erklärt Artur Lutzew im Gespräch mit unserer Redaktion. Als „Arturito“ legt er am Wochenende unter anderem im „Kuhstall“ in Düsseldorf, im „Dr. Schiwago“ in Duisburg oder im „Revolution“ in Neuss auf. Auch für die Gourmet-Festivals in Düsseldorf und Köln wurde er gebucht und war Anfang des Jahres sogar in Thailand. Dort legte Lutzew in der „Fizz Bar Lounge“ auf der Insel Koh Tao auf.

Aufmerksame „Kaarst Total“-Besucher haben ihn zuletzt beim Stadtfest am Bierwagen von „PS Event“ in Aktion sehen können – oder Anfang August beim ersten Street-Food-Feierabendmarkt „Kaarst köstlich“. Der 31-Jährige lebt seit seinem dritten Lebensjahr in Kaarst. „Mein erster Gedanke, als die Anfragen kamen, war: Ich möchte der Stadt, in der ich aufgewachsen bin, etwas zurückgeben. Für meine Freunde und Familie aufzulegen, was ein reines Glücksgefühl“, sagt Lutzew.

Dabei macht er den Nebenjob DJ – hauptberuflich arbeitet er bei der Deutschen Bahn – verhältnismäßig kurz. In der Corona-Pandemie habe er mit kleinen Videos angefangen, in denen er Musik macht. Danach habe es schnell die ersten Anfragen



Artur Lutzew alias „Arturito“ ist DJ aus Leidenschaft und will Menschen zum Tanzen bringen.
FOTO: PRIVAT

gegeben. Anfangs legte Lutzew bei Hochzeiten und Geburtstagen auf, doch „irgendwann muss man sich entscheiden, in welche Richtung es gehen soll: Hochzeiten, Clubs oder Festivals“, sagt er. Irgendwie sei er in die Club-Szene hineingerutscht, und dort fühlt er sich nun auch wohl.

Allerdings sei er für die ganz großen Gigs noch zu unbekannt. „Vielleicht hat man im Rhein-Kreis oder in Düsseldorf schon einmal von mir gehört, darüber hinaus aber noch nicht. Ich hoffe, dass ich noch einige erreichen kann“, äußert er einen Wunsch für seine Zukunft als DJ. Sein großer Traum: Irgendwann von dem DJ-Dasein leben zu können.

Der Weg dorthin ist aber noch

Probus-Club bekommt tierischen Besuch

KAARST (seeg) Die Mitglieder und Gäste des Probus-Clubs Kaarst können sich beim nächsten Treffen am Dienstag, 17. September (ab 17.30 Uhr im Haus Broicherdorf) über tierischen Besuch freuen. Gesundheitspsychologin Nicola Trommer bringt ihren ausgebildeten Therapiehund Miley mit und spricht über das Thema „Tiergestützte Intervention – Wenn Therapiehund Miley im Einsatz ist“. Therapiehunde werden immer häufiger in Seniorenheimen eingesetzt. Einigen neueren Studien zufolge ist die tiergestützte Therapie sogar bei Alzheimer-Patienten eine der besten nicht pharmakologischen Behandlungen, von denen diese Patienten am meisten profitieren können. Der Eintritt ist frei.

Kaarster Kino zeigt „Adieu Cherie“

KAARST (seeg) Im Kaarster Kino wird am Mittwoch (18. September) um 17 und um 20 Uhr die französische Komödie „Adieu Cherie – Trennung auf Französisch“ gezeigt. In dem Film geht es um die Ehe von Diane und Alain, die seit 30 Jahren verheiratet sind. Diane fühlt sich von ihrem Gatten gelangweilt und denkt darüber nach, auszubrechen – aber Alain kommt ihr zuvor. Er verlässt sie, weil er sie verdächtigt, eine Affäre zu haben. Eintritt sieben Euro.

Anzeige

Heute in Ihrer Zeitung Prospekte von:

DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE

In einer Teilaufgabe mit Prospekten von:

ROSSMANN
Mein Drogeriemarkt

Die Prospekte finden Sie auch online unter weekit.de